

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler am Dienstag 17.01.2023

Ort: Pfarrbezirk Heppingen, Pfarrsaal

Beginn: 20.00 Uhr

Teilnehmer:

Beatrix Danko, Lara Fößel, Ulrike Frie, Thomas Gies, Maria Hofmann, Daniela Jüliger, Jörg Meyrer, Ulrike Phiesel, Achim Schumacher, Irmgard Schumacher, Bernhard Stahl, Beate Timpe, Rainer Ulrich,

Fehlend: Sabine Kappen, Markus Dostert, Falko Ritter, Daniela Scheidt, Christian Schmickler, Matthias Wolff

Gäste: Christof Ewertz (Dipl.-Pädagoge, Leiter der Lebensberatungsstelle des Bistums Trier in Bad Neuenahr-Ahrweiler), Pia Seeliger (Sozialpädagogin, in der Pfarrei in Teilzeit zuständig für Familienpastoral, mit voller Stelle beim Caritas-Verband Rhein-Mosel-Ahr)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Geistliches Wort

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Pfarrgemeinderatssitzung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung

TOP 3: Schulung zum Schutzkonzept vor sexualisierter und jeglicher Form von Gewalt der Pfarrei (Institutionelle Schutzkonzept)

TOP 4: Weiteres Vorgehen zu den Lokalen Teams

TOP 5: Umgang mit Gratulationsterminen in den Pfarrbezirken

TOP 6: Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung des PGR und PVR

TOP 7: Sachstand zur Entwicklung eines Leitbildes für die Pfarrei

TOP 8: Berichte aus den Pfarrbezirken und dem Verwaltungsrat

TOP 9: Gottesdienstordnung

TOP 10: Verschiedenes

- Informationen zum Pastoralen Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Hauptamtliche im PGR
- Terminplanung für das Jahr 2023
- Geselliges Beisammensein mit PVR (statt Neujahrstreffen)
- Jahreskalender der Pfarrei
- Fastentuch 2023
- Sachstand Pfarrbrief
- Übernahme des geistlichen Wortes für die nächste Sitzung

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Geistliches Wort

Rainer Ulrich begrüßte alle anwesenden Mitglieder des PGR sowie die beiden anwesenden Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Das geistliche Wort wurde von Ulrike Phiesel gesprochen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Pfarrgemeinderatssitzung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung (12.12.2022) wurde ohne Änderungswünsche bestätigt und kann somit veröffentlicht werden.

Ergänzungen zur Tagesordnung:

Unter Verschiedenes bittet Frau Phiesel folgende Punkte aufzunehmen

- Jahreskalender
- Fastentuch

Frau Danko bittet um einen Sachstand zum Thema Pfarrbrief.

TOP 3: Schulung zum Schutzkonzept vor sexualisierter und jeglicher Form von Gewalt der Pfarrei (Institutionelle Schutzkonzept)

Christoph Ewertz stellte sich vor: Er leitet die Lebensberatungsstelle im Bistum Trier.

Teil seiner Arbeit ist die Präventionsarbeit gegen Gewalt in jeglicher Form. Dazu bietet er seit Jahren Fortbildungen für Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche im Bistum Trier an.

Pia Seeliger stellte sich vor: Sie ist studierte Sozialarbeiterin und bietet beim Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr Beratungen im Zusammenhang mit Gewalt gegen Kinder an.

Beide machten den Mitgliedern des PGR auf eindrucksvolle (und durchaus unterhaltsame) Weise mit dem Sinn und Zweck eines Schutzkonzepts vertraut.

Für Ehrenamtliche kann die Lebensberatungsstelle gemeinsam mit Kooperationspartnern eine Schulung gemäß des Schutzkonzepts anbieten. Dazu wird eine E-Learning-Schulung zum Schutzkonzept angeboten werden, die zu Hause durchgeführt werden kann. Im Anschluss muss lediglich an einer einzigen Präsenzveranstaltung abends oder an einem Tag des Wochenendes teilgenommen werden.

Ziel jeglicher Prävention ist der achtsame Umgang mit Situationen, die möglicherweise Unbehagen verursachen und das Bewusstsein dafür, dass es Ansprechpartner für solche Situationen gibt.

Im Miteinander aller Personen der Pfarrei (dazu zählen sowohl Hauptamtliche wie auch Ehrenamtliche) soll eine Kultur des achtsamen und wertschätzenden Umgangs

miteinander gefördert werden und somit die unterschiedlichen Formen der Gewalt verhindert werden. Diese Achtsamkeit soll geschult werden, um überall, wo Menschen nicht in der Lage sind, ihre eigenen Interessen zu vertreten, helfend und beratend einzugreifen. (Der Entwurf des Schutzkonzepts findet sich im Protokoll vom 30.08.2022 als Anlage)

Mit der Unterschrift unter das Schutzkonzept zeigen alle Gremienmitglieder der Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler, dass sie voll hinter diesem gemeinsamen Ziel stehen. Dies gilt unabhängig davon, ob mit Kindern und Jugendlichen in irgendeiner Form gearbeitet wird, denn das Schutzkonzept gilt für alle Personen in allen Gruppierungen der Pfarrei.

In der nachfolgenden Diskussion wurde herausgestellt, dass die Umsetzung des Schutzkonzepts ein schwieriges Feld ist und die vollständige Umsetzung sehr lange brauchen wird, dennoch sollte die Pfarrei zügig mit der Umsetzung beginnen, sobald das Konzept durch Trier endgültig freigegeben ist.

TOP 4: Weiteres Vorgehen zu den Lokalen Teams

Herr Ulrich bat um eine Rückmeldung der aktuellen Sachstände zu den Lokalen Teams:

Pfarrbezirk	Konstituiertes Lokales Team mit Anzahl der Mitglieder	Leitung / Ansprechpartner im Lokalen Team	Hauptamtlicher Ansprechpartner im Seelsorgeteam
St. Laurentius:	7 Mitglieder	noch offen	Beate Timpe
Heppingen	5 Mitglieder mit einem unterstützenden Helferkreis im Hintergrund	Beatrix Danko und Peter Steinborn	Heiko Marquardsen
Rosenkranz	7 Mitglieder	noch offen	Heiko Marquardsen
Ramersbach	11 Mitglieder (angefragt ist der gesamte geschäftsführende Vorstand des Freundeskreises)	Ulrike Keuler und Achim Schumacher	Jörg Meyrer
Heimersheim	6 Mitglieder mit einem zuarbeitenden Helferkreis	Ulrike Frie und Maria Hofmann	Dr. Lutz-Arno Henkel
St. Pius	Team steht noch nicht fest	noch offen	Mildred Ruppert
Kirchdaun/ Gimmigen	Nicht bekannt	Frau Scheidt?	Heiko Marquardsen

Sobald Teams konstituiert sind, können Kooperationsvereinbarungen im Pfarrbezirk mit anderen Institutionen (im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat) geschlossen werden.

Finanzen: Mittel für größere Projekte müssen beim Verwaltungsrat (im Idealfall vor dem Festlegen des Haushalts) beantragt werden, damit die Beträge im Haushalt verankert werden.

Die Mitglieder des PGR stellten klar, dass es unabdingbar sei, für die Arbeit der Lokalen Teams zeitnah eine Art „Handkasse“ bereit zu stellen, damit kleinere Aktionen ohne Verwaltungsaufwand finanziert werden können. (Beispielsweise Dankgeschenke, Vorfinanzierung von Getränken bei „get together’s“, etc.) Der notwendige finanzielle Rahmen wurde mit 200 -300 € beziffert.

Pfarrer Meyrer nimmt alle Anfragen in diesem Zusammenhang mit in den Verwaltungsrat und das Team der Hauptamtlichen und sagte zeitnahe Klärung zu.

TOP 5: Umgang mit Gratulationsterminen in den Pfarrbezirken

Der Vorsitzende sprach das künftige Vorgehen bei Gratulationsterminen in der neuen Pfarrei an.

In der nachfolgenden Diskussion zeigte sich, dass eine einheitliche Regelung für alle Pfarrbezirke schwierig umzusetzen ist. Das liegt vor allem an den unterschiedlichen Größen der Pfarrbezirke. In den kleineren Pfarrbezirken ist ein persönlicher Gratulationsdienst zu runden Geburtstagen oft etabliert und kann auch geleistet werden, denn die Anzahl der Termine ist dort überschaubar. In den größeren Pfarrbezirken ist ein solcher Dienst schwieriger, denn die Anzahl der Termine übersteigt die personellen Möglichkeiten in diesem Ehrenamt.

Die weitere Diskussion dieses Punktes wird zunächst an die Lokalen Teams gegeben. Dort soll genau überlegt werden, was man als Team leisten kann und welches Vorgehen bei Gratulationen tradiert ist und auch zukünftig geleistet werden kann. Dies müsste pro Pfarrbezirk in Zukunft eventuell auch unterschiedlich gehandhabt werden.

Als Basis für alle Vorgehensweisen sagte Pfarrer Meyrer zu, dass es (wie bereits früher in der Pfarreiengemeinschaft üblich) eine gemeinsame Karte von Pfarrer und Vorsitzendem des PGR geben wird. Diese Karte trägt dann ein allgemeines (kein ortsspezifisches) Motiv.

TOP 6 Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung des PGR und PVR

Die gemeinsame Sitzung mit dem VR wurde am gemeinsamen Klausurtag 2022 auf den 17. März terminiert. Nun ist es an der Zeit, Überlegungen anzustellen, wie die Veranstaltung mit Leben gefüllt werden kann, so dass der Tag ebenso positiv und ergebnisreich verläuft wie die Klausurtagung im Herbst 2022.

Zur Mitwirkung an der Vorbereitung eines Programms für diesen Tag erklärte sich aus dem Kreis des PGR Ulrike Phiesel bereit. Ein Mitwirkender aus dem Kreis des Verwaltungsrats wird angefragt.

Das Leitungsteam der Pfarrei wird über das Thema ebenfalls beraten. Frau Timpe reserviert vorsorglich die Zehntscheune als Veranstaltungsort.

Eine mögliche (erneute) Moderation von Frau Karin Müller-Bauer, die auch am Klausurtag moderierte, wird angefragt.

In der Besprechung des TOP 7 (Sachstand zum Leitbild der Pfarrei) wurde es als sinnvoll angesehen, die endgültige Erstellung des Leitbildes zum Thema für diesen Tag zu machen.

TOP 7 Sachstand zur Entwicklung eines Leitbildes für die Pfarrei

Der Entwurf für das Leitbild wurde als Anlage zum Protokoll vom 12.12.22 an alle Mitglieder des PGR versendet.

Die endgültige Erstellung des Leitbilds soll das Thema für den gemeinsamen Klausurtag am 17. März werden (siehe TOP 6).

Der Vorschlag für das Leitbild wird von der Schriftführerin mit dem heute genehmigten Protokoll der letzten Sitzung an die Mitglieder des Verwaltungsrates verschickt, damit der Entwurf auch diesem Gremium am 17. März bereits bekannt ist.

TOP 8: Berichte aus den Lokalen Teams und dem Verwaltungsrat

Ramersbach:

Herr Schumacher berichtete von der positiven Resonanz im Ort bezüglich der Kinderkrippenfeier und der Sternsingeraktion.

Heimersheim:

Die Bücherei zieht zurück in die Räumlichkeiten im ehemaligen Pfarrhaus, da die Praxis des Arztes Herrn Kusenbach zurück an den ursprünglichen Standort verlegt wird. Gemäß des Beschlusses des VR in seiner letzten Sitzung wird die Bücherei vorher gestrichen und eine neue Toilettenschüssel aufgehängt. Die Endreinigung und der Rücktransport des Mobiliars vom Dachgeschoss des Pfarrhauses in die Räume der Bücherei wird von einem örtlichen Unternehmen durchgeführt und Herrn Kusenbach in Rechnung gestellt.

Das Lokale Team hat Kontakt zum Ortsvorsteher Jürgen Saess hergestellt. Es ist ein gemeinsames Treffen zur Abstimmung von möglichen gemeinsamen Aktionen geplant sowie eine engere Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule.

Ebenfalls durch den Ortsvorsteher Herrn Saess wurde das Lokale Team auf die Organisation der Karnevalsseniorenfeier angesprochen, die in den Jahren vor der Corona-Pandemie immer als Gemeinschaftsangebot der drei östlichen Pfarrgemeinderäte zusammen mit der Karnevalsgesellschaft „Rund um die Landskrone“ durchgeführt wurde. Dabei übernahmen die Räte die Organisation des leiblichen Wohls (Spülmobil, Kuchenbestellung, Kaffee, usw) und die KG die Zusammenstellung des Programms. Nach Rücksprache mit den anderen Lokalen Teams aus Kirchdaun und Heppingen wurde Herrn Saess zurückgemeldet, dass sich aufgrund der Änderungen in der Struktur der Pfarrei die Lokalen Teams nicht im Stande sehen, eine solche Großveranstaltung zu organisieren. Alle drei Teams vertraten die Ansicht weder das notwendige Personal noch die zeitlichen

Ressourcen zu haben. Die Veranstaltung wird von vielen Senioren besucht, so dass man die KG bitten will, sich mit möglichst vielen anderen Ortsvereinen zur Bewältigung der Organisation abzusprechen. Einzelne Helfer aus den Lokalen Teams sind gerne bereit, am Nachmittag der Sitzung als Helfer bei der Kuchenausgabe oder im Service zu helfen. Das Lokale Team Heimersheim brachte in der Sitzung seine Verwunderung zum Ausdruck, warum eine solche Absprache über den Ortsvorsteher läuft und nicht durch die Verantwortlichen der KG. Hier zeigte sich allerdings erneut ein Kommunikationsproblem zwischen Pfarrbüro / Hauptamtlichen Ansprechpartner und dem Lokalen Team: Die KG hatte die Anfrage an das Pfarrbüro per Email gestellt. Leider wurde erneut versäumt, diese Anfrage an das zuständige Lokale Team zu übermitteln.

Laurentius:

Die Sternsingeraktion wurde mit fast 60 Kindern sehr erfolgreich durchgeführt. Es wird in naher Zukunft einen Aktionstag für die Messdiener im Pfarrbezirk St. Laurentius geben. Auch die Jugendarbeit im Pfarrbezirk wird zur Zeit neu belebt. Es ist eine Informationsveranstaltung für den erneuten Aufbau von Jugendgruppen in Ahrweiler geplant.

Ein Aufräumtag „klar Schiff Lau“ ist organisiert, an dem ein Aufräumen im Pfarrgarten und in den Kellerräumen durchgeführt werden soll.

Heppingen:

Die Aktion „Weihnachtssingen“ wurde als erfolgreiches Projekt durchgeführt. Das „Lieblingsgebet“ findet nach wie vor großen Zuspruch. Am Freitag, 27. Januar, lädt das Lokale Team zur einer „spirituellen Weinprobe zwischen Weinberg und Krippe ein. Auch das Frauenfrühstück ist mittlerweile etabliert und wird gut angenommen.

Rosenkranz: Über weitere Projekte wird demnächst berichtet.

Kirchdaun/Gimmigen:

Da keine Vertreter des Pfarrbezirks auf der Sitzung anwesend waren, wurde aus diesem Pfarrbezirk nicht berichtet.

Bericht aus dem Verwaltungsrat:

Herr Dr. Ritter hatte die Tagesordnung der VR-Sitzung (10.1.23) am 7. Januar per Email an alle Mitglieder des PGR versandt. Es gab hierzu keine Anfragen. Da Herr Dr. Ritter in

der heutigen Sitzung erkrankt war, gab Pfarrer Meyrer einen Kurzüberblick über die Immobiliensituation in allen Pfarrbezirken.

TOP 9: Gottesdienstordnung

- Der PGR hatte keine Einwände zur geplanten Gottesdienstordnung gemäß des vom Pfarrbüro am 13. Januar verschickten Zelebrantenplans.
- Der Ortsbezirk Ramersbach bittet darum, in diesem Jahr bei der Planung der Gottesdienste für eine Osternachtfeier berücksichtigt zu werden und zukünftig Ostern und Weihnachten wieder in die Planung der Gottesdienste mit aufgenommen zu werden und zumindest in einem zweijährigen Rhythmus mit Christmetten und Osternachtfeiern berücksichtigt zu werden.

TOP 10: Verschiedenes

- **Informationen zum *Pastoralen Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler*:**

Es gibt bislang noch wenig Neuigkeiten zu berichten. Es gibt ein Leitungsteam, das die Arbeit aufgenommen hat und sich zurzeit einarbeitet. Die Büroräume der Leitung befinden sich im Gebäude im Bahnhof Ahrweiler (ehemalige Dekanatsbüros).

- **Email von Dr. Ritter an den Vorstand vom 10.01.23 mit einer Notiz zur Mitgliedschaft der Hauptamtlichen Seelsorger im PGR.** Um eventuelle Formfehler zu vermeiden, werden alle Hauptamtlichen Seelsorger der Pfarrei zukünftig von Herrn Ullrich im Emailverteiler für die Einladungen aufgenommen.

In der Anwesenheitsliste zum Protokoll werden alle hauptamtlichen Seelsorger, die nicht regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen, seit Mai 2022 jeweils namentlich als „Dauerhaft entschuldigt“ geführt. (Dies gilt natürlich nicht für Frau Timpe, Herr Stahl und Pfarrer Meyrer, die regelmäßig, gemäß der Absprache im Seelsorger-Team, an den PGR-Sitzungen teilnehmen.

- **Terminplanung für das Jahr 2023**

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Sitzungstermine (28.03., 25.04., 23.05., 20.06., 18.07., 29.08., 19.09., 10.10. und 14.11.2023) wurden bestätigt und können von den Mitgliedern nun in den persönlichen Kalender übernommen werden.

- **Geselliges Beisammensein mit dem PVR**

Ein geselliges Zusammensein (statt Weihnachtsfeier oder Neujahrsempfang) wurde vom Vorstand vorgeschlagen. Es findet nach Absprache im Gremium am

21.04.2023 statt. Der Vorstand bittet die Mitglieder darum, sich diesen Abendtermin freizuhalten.

- **Jahreskalender:**

Frau Kreuser erstellt für die gesamte Pfarrei einen Jahreskalender mit den Veranstaltungen der Pfarrei. Sie bittet die Lokalen Teams dringend darum, ihr die Termine aus einzelnen Pfarrbezirken mitzuteilen, sobald eine Aktion terminiert wurde, damit der Kalender immer möglichst aktuell ist.

- **Fastentuch:**

Das diesjährige Fastentuch (Geltung immer für 2 Jahre) sollte in allen Kirchen der Pfarrei, in denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden, aufgehangen werden. Es wird gemeinsam für alle Pfarrbezirke vom Pfarrbüro bestellt (einmal in der großen und sechs Mal in der kleinen Ausführung) und wird mit entsprechendem Material für mögliche Projekte an die Lokalen Teams geliefert.

- **Pfarrbrief:**

Die Auflage eines Pfarrbriefes wurde in der PGR-Sitzung vom 3.11.22 unter TOP 10 „Verschiedenes“ bereits kurz diskutiert. Inzwischen wurde das Thema im Öffentlichkeitsausschuss besprochen, wobei es jedoch noch nicht zu einer endgültigen Entscheidung kam. Vor allem die Probleme der Verteilwege, der Kosten und der mangelnden Aktualität sprechen in den Augen des Ausschusses eher gegen eine Neuauflage der Druckversion, zumal die Pfarrei über sehr viele andere Wege der Kommunikation verfügt (vor allem die Gemeindeapp, die Homepage und die „kirchlichen Nachrichten“ in den amtlichen Mitteilungsblättern, die an jeden Haushalt geliefert werden). Zudem ist zu bedenken, dass eine Druckversion sowie eine eventuelle persönliche Zustellung, die es früher in vielen Pfarrbezirken gab, in hohem Maße die haupt- und ehrenamtlich Kräfte belasten würde, die ohnehin schon an der Kapazitätsgrenze arbeiten.

- **Übernahme Geistliches Wort für die nächste Sitzung:** Bea Danko erklärte sich bereit, das Geistliche Wort vorzubereiten. Falls sie verhindert sein sollte, übernimmt Maria Hofmann die Aufgabe.

Die Sitzung endete um 22.33 Uhr

Für das Protokoll zeichnet

Maria Hofmann (Schriftführerin)